

die Auferstehung Jesu ist wichtig, wirklich und wirksam

Jesu ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

ich wünsche ihnen die lebensverändernde Begegnung mit dem auferstandenen Herrn

er starb für sie am Kreuz

Gott hat ihn von den Toten auferweckt und damit die Erlösung in Kraft gesetzt

wir können ihm heute begegnen, er wartet auf sie und will sie in Bewegung setzen

denn durch seine Gnade sind wir, was wir sind: Kinder Gottes und Erben seiner Ewigkeit

Abschluss

sprichwörtlich reden wir davon, dass er vom Saulus zum Paulus wurde - und das nicht, weil ihn eine neue Lehre tief bewegt hätte; der auferstandene Herr ist ihm begegnet

er selber bezeichnet sich als "Missgeburt" = nicht lebensfähig

sein Leben vor der Begegnung mit Jesus war "Leben aus dem Tod"

alles, worauf er sich früher etwas eingeildet hat - seine Herkunft, seinen religiösen Eifer - ist wertlos angesichts des neuen Lebens durch Jesus, das er gewonnen hat

einst hat der die Gemeinde verfolgt, nun baut er sie, was für ein Wunder ("der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden")

Liebe und Gnade Jesu hat das bewirkt: **"Durch Gottes Gnade aber bin ich, was ich bin."**

dieser Satz gilt auch für dich und mich: **"Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin."** - was ich habe und bin ist nicht mein Verdienst, sondern gnädiges Geschenk Gottes

der Gott, der durch die Auferstehung seines Sohnes die Erlösung in Kraft gesetzt hat, der hat den Willen, dich zu lieben und zu retten - glaubst du das?

der Gott, der aus dem Christenverfolger Saulus einen Gemeindebauer gemacht hat, der hat die Kraft, in deinem Leben Neues zu schaffen und zu wirken - glaubst du das?

der Gott, der in Jesus den Tod überwunden hat, schenkt dir die Hoffnung, dass der Tod für dich nicht mehr das Ende, sondern der Anfang ist - glaubst du das?

wenn ja, dann wird daran deutlich, dass die Kraft der Auferstehung in deinem Leben wirkt

betrachten sie heute morgen die Ostergeschichte nur, so, wie jedes Jahr?

oder begegnen sie Jesus, dem Auferstandenen, in diesem GD, heute beim Lesen der Bibel?

sind sie bereit, sich von ihm prägen und verändern zu lassen? in Bewegung setzen zu lassen?

dann, erst dann hat Gottes Gnade in ihrem Leben ihr Ziel erreicht

erst dann hat Jesus bei ihnen auch das erreicht, was sein Ziel bei den Jüngern war: Menschen mit seiner Liebe packen und sie durch den Heiligen Geist zu vollmächtigen Zeugen machen

darum gibt Paulus weiter, was er empfangen hat - er ist selber Zeuge

Jesus gibt uns den Auftrag, weiterzugeben, was wir empfangen haben

und so Jesus bezeugen, der zum **Eckstein des Glaubens** und zum **Grundstein der Gemeinde** geworden ist

hier schließt sich der Kreis

3. Wirksamkeit

1.Kor. ("Die drei Auferst

Petrus, Zwölferkreis (aus feststehender Ausdruck für die Jünger, die ja nur noch zu elft waren), von mehr als 500 Männern auf einmal, von seinem Bruder Jakobus, von weiteren Aposteln (noch mal andere, als der Zwölferkreis), zuletzt von Paulus selbst - die meisten leben noch, seit dem erst 20 Jahre vergangen, fragt nach! - wie wenn wir Zeitzeugen zur Deutschen Einheit befragen würden

würde Paulus das schreiben, wenn er denken würde, Jesus sei gar nicht auferstanden?

und selbst die Gegner bestreiten ja nicht, dass das **Grab Jesu leer** war - einzige Problem war, dass seine Leiche eben nirgends zu finden war

pro

Halten Sie die Auferstehung Jesu für glaubwürdig?

Halten Sie es für möglich, dass sich Leute das alles nur eingeildet haben?

entscheidende Frage

2. Wirklichkeit

Pinchas Lapide (jüdischer Theologe): **"Wenn die geschlagene und zermürbte Jüngerschar sich über Nacht in eine siegreiche Glaubensbewegung verwandeln konnte, lediglich aufgrund von Autosuggestion oder Selbstbetrug, so wäre das im Grund ein weit größeres Wunder als die Auferstehung selbst."** (dran 3/98)

es gibt viele gute Gründe für die historische Glaubwürdigkeit der Auferstehung, doch letztlich bleibt es an jedem Einzelnen, ob er/sie daran glaubt, oder nicht

aber was wäre das für ein Glauben, der es Gott, dem Schöpfer des Lebens, nicht zutraut, seinen eigenen Sohn von den Toten auferwecken zu können?

schlussendlich berichtet Paulus, dass die Begegnung mit dem Auferstandenen sein Leben verändert hat ...

Jesus: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden, durch den Herrn ist er das geworden, und wunderbar ist er in unseren Augen." (Mk.12,10f)

AT-Schriftzitat (Ps.118) wirft ein prophetisches Licht auf Ostern, auf den verblüffenden Sieg Gottes durch den Tod und die Auferstehung Jesu - von diesem Wunder schreibt Paulus den Christen in Korinth

Einstieg

3 W's der Auferstehung Jesu: Wichtigkeit, Wirklichkeit, Wirksamkeit

Paulus schreibt (V.3): was er selber **empfangen** hat als Grundlage seines Glaubens, gibt er **weiter** warum? weil Tod und Auferstehung Jesu für unseren Glauben entscheidend sind

doch in Korinth gab es Leute, die die **Auferstehung** von den Toten **bestritten** (V.12)

wie es auch heute viele Menschen gibt, die die Auferstehung bestreiten und den Glauben daran für Unfug halten (angefangen von Atheisten bis hin zu manchen evangelischen Theologen)

wieviel Sinn macht es also, in diesem Gottesdienst die Auferstehung Jesu von den Toten zu feiern?

das fordert Paulus heraus, in 1.Kor.15 dazu Stellung zu nehmen, denn die Auferstehung ist **kein Randthema**, sondern von **zentraler Bedeutung** des Glaubens - spürt seine Leidenschaft dabei

gehen wir den Fragen nach: Reicht es nicht, dass Christus für uns gestorben ist, so wie es Paulus in V.3 bekennt? Warum ist es notwendig, an die Auferstehung zu glauben?

im Horizont des NT antworten: Auferstehung so wichtig, dass davon **Rettung oder Nichtrettung** abhängt: "Denn wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden." (Röm.10,9)

was die Auferstehung Jesu mit unserer Rettung zu tun hat, erklärt 1.Thess.4,14: "Wenn wir nämlich glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus mit ihm zusammen herraufführen."

Argumentationskette: Wenn Jesus nicht auferstanden ist, werden auch die Toten nicht auferstehen, und damit auch sie nicht und ich nicht zum ewigen Leben! = Dann sterben wir und das war's.

die Auferstehung Jesu gehört also zum Fundament unserer Erlösung

mögen fragen: wie? das Kreuz allein genügt nicht? **NEIN!** wenn Christus "nur" gestorben, aber nicht auferstanden ist, dann war sein Tod umsonst

erst Tod und Auferstehung **zusammen** bewirken unsere Rettung: "Wegen unserer Verfehlungen wurde er dahingegeben und um unseres Freispruchs willen wurde er auferweckt." (Röm.4,25)

wäre er nur gestorben und nicht auferstanden, hätte der Tod über den, der das Leben ist, gesiegt - der Jesus, der gelehrt hat: "Ich bin die Auferstehung und das Leben" (Joh.11,25), wäre widerlegt

ein toter Jesus wäre niemals der Erlöser und Golgatha der Triumph des Todes über das Leben

darum ist die Auferstehung Jesu so wichtig: sie **besiegelt das Kreuz** und **setzt es in Kraft**, ist so etwas wie **Gottes Unterschrift** unter die Quittung

Max Lucado: "Durch die Auferstehung ändert sich alles. Der Tod ändert sich. Er war immer das Ende; jetzt ist er der Anfang."

seit der Auferstehung Jesu hat der Tod für niemanden mehr, der an Christus glaubt, das letzte Wort

und umgekehrt: wer sie in Frage stellt, untergräbt das Fundament des christlichen Glaubens

deswegen ist sie so wichtig, deswegen ist es nicht egal, ob sie passiert ist, oder nicht, darum ...

1. Wichtigkeit

schon immer hat es Menschen gegeben, denen es schwer viel, daran zu glauben

heute nicht anders, als zu Zeiten des NT - Beispiele:

contra

"Jesus war gar nicht wirklich tot, er hat sich nach einigen Tagen wieder erholt."

"Die Jünger haben sich die Auferstehung nur eingebildet, als Projektion ihrer Wünsche."

"Jesus ist nicht auferstanden, er lebt nur in seinen Worten weiter."

Lothar Zenetti (Theologe und Schriftsteller) bringt es auf den Punkt und entlarvt zugleich: "Lieber Apostel Paulus, wenn ich mal so sagen darf, nicht wahr, du hast doch, ich meine, was Jesus angeht, genauer seine Auferstehung, das nicht so wörtlich gemeint? Du weißt schon, nur in dem Sinn wohl, dass er sozusagen nur geistlich, sinnbildlich gemeint, in uns allen weiterlebt, dass wir neuen Mut fassen, den Blick erheben, wie die Natur neu aufblüht. So ähnlich eben: Es geht schon, die Sache geht schon weiter, man muss sie voran treiben, die gute Sache, an die wir doch alle irgendwie glauben, den Fortschritt mein' ich. Mitmenschlichkeit und so, Friede, nicht wahr, das wolltest du doch sagen - Nein?"

genau dieses Denken bekämpft auch Paulus und nennt **grundlegende Argumente** für die Auferstehung

Verheißung und Erfüllung : in den heiligen Schriften ist es angekündigt, nun hat es sich erfüllt

pro

Jesus ist gestorben für unsere Sünden - gemäß den Schriften (als Gesamtzeugnis)

am dritte Tag ist er auferweckt worden - gemäß den Schriften (als Gesamtzeugnis)

und er benennt **Zeugen**, die den Auferstanden gesehen haben und es **bestätigen** können

15,1-11
3 W's der
Auferstehung")

2. Wirklichkeit